



Beschlussauszug

öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Bauausschusses vom
05.10.2023

Top 6.1 Beleuchtung Lindenpark - Vorstellung Lichtkonzept Planer Herr Rother

Im Bauausschuss am 01.06.2023 wurden die vom Planer Herr Rother vorgeschlagenen Beleuchtungskonzepte für den Lindenpark vorgestellt. Der Bauausschuss hat sich einstimmig für die Variante mit den Pollerleuchten ausgesprochen. In der Diskussion zu dem Thema wurde um Prüfung folgender Punkte im Zuge der weiteren planerischen Bearbeitung gebeten:

- Prüfung Beleuchtung Brunnen: 3 Spots ausreichend?
- Prüfung Anzahl der P-Leuchten, insbesondere Ostseite Tennisanlage
- Abfrage des „Lichtbedarfes“ beim Tennisverein
- Prüfung Beleuchtung der Bäume

Herr Rother hat die Planungen unter Verwendung von Pollerleuchten fortgeführt und stellt den aktuellen Stand vor.

In Zuge dessen werden 5 verschiedene Pollerleuchtentypen vorgestellt.

Er zeigt mit Hilfe eines Lageplans die zukünftigen Standorte der Leuchten.

In Hinblick auf den Prüfauftrag zur Beleuchtung des Brunnens erklärt Herr Rother, dass weitere Leitungsverlegungen in Bezug auf die Wurzeln der umliegenden Linden ein Problem darstellen würden und rät davon ab.

Hinsichtlich der Anzahl der Leuchten an der Ostseite der Tennisanlage weist Herr Rother darauf hin, dass auf der Ostseite der Tennisplätze eine Baumreihe mit extrem oberflächennahen und ausgebreiteten Flachwurzeln steht. Man hatte bei der Umgestaltung des Lindenparks 2013-2015 schon Mühe, dort überhaupt einen Streifen Immergrün zu platzieren, damit nicht mehr beim Mähen über die Wurzeln gefahren wird. Eine Leitungsverlegung ist dort ohne gravierende Wurzelschäden nicht möglich. Dies ist der Grund, warum in der Reihe selbst keine Leuchten stehen. Eine Alternative wäre eine Leuchtenreihe direkt entlang der Kante des Tennisplatzes, dies hält Herr Rother aber aus Pflege- und gestalterischen Gründen für nicht angeraten, da die Lampen auf dem Weg stehen würden.

Der Auftakt parkseitig ist mit einer Leuchte besetzt. Am Auftakt Seite Dünenstraße könnte noch eine Pollerleuchte ergänzt werden, in Abhängigkeit vom Standort der dortigen Mastleuchten. Herr Rother hat mit dem Tennisverein das Gespräch gesucht. Hierbei wurde mitgeteilt, dass vor den Gebäuden mehr Licht gewünscht wird, hierzu sollte jedoch geprüft werden inwieweit an den Gebäuden selbst die Möglichkeit besteht Leuchten anzubringen, um insbesondere den Bereich der Treppe ausreichend zu beleuchten.

Herr Rother rät angesichts der ohnehin um sich greifenden Lichtverschmutzung von einer Beleuchtung der Bäume ab. Die Bäume sind nachts Rückzugsorte für Vögel und anderes Getier. Der natürliche Biorhythmus der Bäume selbst wird empfindlich gestört.

Weiterhin wird mitgeteilt, dass darüber nachgedacht wurde, Pollerleuchten mit E-Anschlüssen zu verwenden. Hierzu wurde mit verschiedenen Herstellern Kontakt aufgenommen. Es wird jedoch empfohlen separate Anschlussmöglichkeiten zu schaffen. Die Preisspanne der hier vorgestellten Leuchten bewegt sich zwischen 600-1600 Euro.

Herr Rother empfiehlt für die Auswahl der Leuchten die Nr. 3 und 5, des mittleren Preissegmentes. Die Leuchten sind nicht dimmbar, aber werksseitig kann das Lumen und die Lichtausbeute voreingestellt werden. Alle Leuchten strahlen mit mind. 3000 Kelvin.

Herr Zacher spricht sich für einige Stromanschlüsse im Lindenpark aus, da diese für die Nutzung eine Erleichterung bringen. Aus seiner Sicht ist die beeinträchtigte Wegepflege entlang des Zaunes an der Ostseite des Tennisplatzes bei Etablierung von Leuchten nachrangig und regt an zu prüfen, ob weitere Leuchten im Nah-Bereich des Gebäudes in die Planung aufgenommen werden könnten.

Die Fraktionsvorsitzenden sollen die heutige Präsentation im Nachgang zur Sitzung per E-Mail erhalten.

Herr Kupski erkundigt sich nach dem Hersteller der Leuchten und ob diese seewasserfest sind.

Herr Rother teilt mit, dass er gerade bemüht ist einen Elektroplaner für die Aufgabenstellung zu finden, da er selbst Landschaftsplaner ist.

Frau Pieper erwähnt ergänzend, dass sie beobachtet, dass es im Lindenpark weiterhin zu Beschädigungen der Bäume durch Mäharbeiten kommt. Außerdem ist das Mähintervall in der Sommerzeit aus ihrer Sicht zu kurz.

Der sich in der Nacht bildende Tau steht dadurch am Morgen nicht für die Bäume zur Verfügung.

Die Ausschussmitglieder sprechen sich für warmweißes Licht aus.

Im Bereich des Lindenparks ist eine Wegesanierung vorgesehen. Sinnvoll wäre es somit, die Kabelverlegung im Zuge dessen umzusetzen. Weiterhin ist eine Entwässerung für die Pflanzflächen angedacht.

Der Bauausschuss stimmt dem vorgestellten Lichtkonzept grundsätzlich unter Berücksichtigung der o.g. Hinweise zu.